



„Die Weltwirtschaft könnte ohne Problem 12 Milliarden Menschen ernähren. Alle fünf Sekunden verhungert ein Kind unter zehn Jahren. Ein Kind, das an Hunger stirbt, wird ermordet.“

*Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatler für das Menschenrecht auf Nahrung*

Wir haben genug!

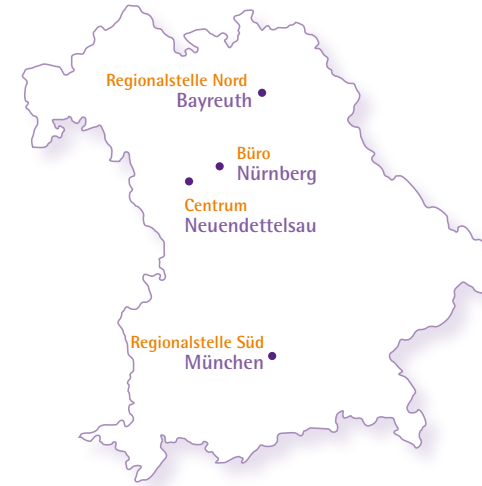


Die absolute Armut in der „Dritten Welt“ wird aus pragmatischen Gründen hypothetisch berechnet. Wenn Menschen von weniger als 1 US\$ pro Tag leben, können sie ihre elementaren Lebensbedürfnisse nicht ausreichend befriedigen und gelten als „absolut arm“.

*Weltbank*

## Mission EineWelt

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



### Mission EineWelt

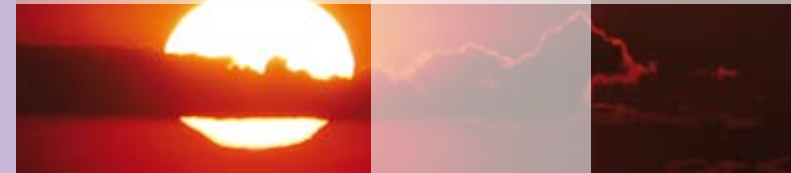
<b>Centrum</b> Hauptstraße 2 91564 Neuendettelsau Telefon: 09874 / 9-0 Fax: 09874 / 9-330	<b>Büro Nürnberg</b> Lorenzer Platz 10a 90402 Nürnberg Telefon: 0911 / 36 67 2-0 Fax: 0911 / 36 67 2-19
---	---

<b>Regionalstelle Nord</b> Bodenseering 5b 95445 Bayreuth Telefon: 0921 / 43-836 Fax: 0921 / 43-077	<b>Regionalstelle Süd</b> Geranienweg 8 85551 Kirchheim/München Telefon: 089 / 90 47 60 6-0 Fax: 089 / 90 47 60 6-1
---	---

info@mission-einewelt.de  
www.mission-einewelt.de



WIR HABEN GENUG.  
WIR HABEN GENUG!



„Das Erdöl reicht nur noch für 45 Jahre. Trotzdem fahren wir überdimensionierte Spritschlucker. Jeder siebte Mensch auf der Welt hungert, trotzdem werfen wir Millionen Tonnen Lebensmittel in den Müll.“

*Greenpeace*

Wir haben genug!



„Hunger gibt es nicht nur in Afrika. Armut ist mitten unter uns und betrifft die Schwächsten der Gesellschaft, denn in Deutschland ist jedes sechste Kind von Armut betroffen.“

*Unicef-Studie*

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



www.istockphoto.de



## Wir haben genug ...

### WISSEN!

Es ist eine Tatsache, dass weltweit genügend Nahrungsmittel produziert werden könnten, um theoretisch alle Menschen ausreichend zu ernähren. Trotzdem leiden ca. 900 Millionen Menschen an Hunger, die meisten davon in Afrika und Lateinamerika. Aber auch in reichen Industriestaaten hungern immerhin rund 10 Millionen Menschen. Mehr als fünf Millionen Kinder sterben jährlich an Unterernährung.

Grund hierfür ist sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene der fehlende politische Wille für Veränderung dieser Situation. Noch immer werden wirtschaftliche Interessen vor soziale und ökologische Notwendigkeiten gestellt. Fest steht allerdings, dass effektive Hungerbekämpfung und wirtschaftlicher Erfolg nicht im Widerspruch zueinander stehen müssen.



## Wir haben genug ...

### FÜLLE!

Verschwendung hat viele Ursachen: Gedankenlosigkeit, Bequemlichkeit, Gier, bürokratische Auswüchse – oder schlicht die Logik der industriellen Produktion. Die ersten Brote nach Anfahren der Backstraße sind nun mal Ausschuss. Das neue Eigenheim soll bitte schön auf der grünen Wiese stehen, nicht auf einer sanierten Industriebrache. Wir zahlen steigende Krankenkassenbeiträge und werfen ein Fünftel unserer Medikamente ungebraucht weg.

Wir leben im Überfluss. Dabei verschwenden wir nicht nur jede Menge Geld, sondern vernichten auch die Lebensgrundlagen unserer Kinder. „Würden alle Menschen auf der Welt so leben wie wir in Deutschland, würden selbst zwei Planeten nicht ausreichen“, sagt der Wirtschaftsexperte Jürgen Knirsch.



## Wir haben genug ...

### IDEEN!

Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. „Die Tafeln“ in Deutschland bemühen sich um einen Ausgleich – mit ehrenamtlichen Helfern, für die Bedürftigen ihrer Stadt. Das Ziel „der Tafeln“ ist es, dass alle qualitativ einwandfreien Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Bedürftige verteilt werden. „Die Tafeln“ helfen so Menschen, eine schwierige Zeit zu überbrücken und geben ihnen dadurch Motivation für die Zukunft. Rund 35.000 Menschen engagieren sich als ehrenamtliche Tafel-Helfer. Mission EineWelt engagiert sich mit seinen Partnern, hungernden Menschen außerhalb Deutschlands zu helfen.



## Wir haben genug ...

### ZU TUN!

#### An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!

(1. Johannes 2,1-6)

Um Partnerkirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und im pazifischen Raum zu unterstützen, werden Kollegen mit seelsorgerlichen, medizinischen, sozialen und bildungspolitischen Aufträgen über Mission EineWelt in die Partnerkirchen entsandt. Gegenwärtig sind rund 70 Frauen und Männer als Pfarrer, Diakone, Lehrer, Ärzte, Ingenieure, Betriebswirte oder Handwerker dort tätig.

Doch Probleme und Aufgaben löst man am besten zusammen. Was tun Sie? Welche Ideen haben Sie? Erzählen Sie uns von Ihrem Engagement, bringen Sie Ihre Ideen in die Öffentlichkeit und profitieren Sie von Informationen, Tipps und Anregungen Ihrer Mitmenschen.



Weitere Infos und konkrete Aktionen finden Sie unter <http://wirhabengenug.blogspot.com>

Wir  
haben  
genug.